

Modelle) (HABM) (Bevollmächtigte: O. Waelbroeck und P. Geroukalos), betreffend eine Klage gegen die Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des HABM vom 30. Mai 2002 (Sache R 314/1999-1) über die Anmeldung der Wortmarke TOP als Gemeinschaftsmarke hat das Gericht (Vierte Kammer) unter Mitwirkung des Präsidenten H. Legal sowie des Richters P. Mengozzi und der Richterin I. Wiszniewska-Białecka — Kanzler: H. Jung — am 13. Juli 2005 ein Urteil mit folgendem Tenor erlassen:

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Klägerin trägt die Kosten des Verfahrens.

(<sup>1</sup>) ABl. C 261 vom 26.10.2002.

#### URTEIL DES GERICHTS ERSTER INSTANZ

vom 13. Juli 2005

in der Rechtssache T-40/03: Julián Murúa Entrena gegen Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (HABM) (<sup>1</sup>)

(Gemeinschaftsmarke — Anmeldung eines Bildzeichens mit dem Wortbestandteil „Julián Murúa Entrena“ als Gemeinschaftsmarke — Widerspruch der Inhaberin der spanischen und internationalen Wortmarke MURÚA — Zurückweisung der Anmeldung — Relatives Eintragungshindernis — Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung [EG] Nr. 40/94 — Familienname)

(2005/C 229/27)

(Verfahrenssprache: Spanisch)

In der Rechtssache T-40/03, Julián Murúa Entrena, wohnhaft in Elciego (Spanien), Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt I. Temiño Cenicerós, gegen Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (HABM) (Bevollmächtigte: I. de Medrano Caballero und G. Schneider), andere Verfahrensbeteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM und Streithelferin im Verfahren vor dem Gericht: Bodegas Murúa SA mit Sitz in Elciego, Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt J. González Aparicio, betreffend eine Klage gegen die Entscheidung der Zweiten Beschwerdekammer des HABM

vom 9. Dezember 2002 (Sache R 599/1999-2) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen der Bodegas Murúa SA und Julián Murúa Entrena, hat das Gericht (Vierte Kammer) unter Mitwirkung des Kammerpräsidenten H. Legal sowie des Richters P. Mengozzi und der Richterin I. Wiszniewska-Białecka — Kanzler: J. Palacio González, Hauptverwaltungsrat — am 13. Juli 2005 ein Urteil mit folgendem Tenor erlassen:

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Der Kläger trägt die Kosten des Verfahrens.

(<sup>1</sup>) ABl. C 101 vom 26.4.2003.

#### URTEIL DES GERICHTS ERSTER INSTANZ

vom 14. Juli 2005

in der Rechtssache T-126/03: Reckitt Benckiser (España) SL gegen Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (HABM) (<sup>1</sup>)

(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Verwechslungsgefahr — Nachweis der Benutzung der älteren Marke — Anmeldung der Gemeinschaftswortmarke ALADDIN — Ältere nationale Wortmarke ALADDIN — Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 43 Absätze 2 und 3 der Verordnung [EG] Nr. 40/94)

(2005/C 229/28)

(Verfahrenssprache: Englisch)

In der Rechtssache T-126/03, Reckitt Benckiser (España) SL mit Sitz in Barcelona (Spanien), Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältin Esteve Sanz, gegen Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (HABM) (Bevollmächtigte: A. von Mühlendahl, I. de Medrano Caballero und A. Folliard-Monguiral), anderer Beteiligter am Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM: Aladin Gesellschaft für innovative mikrobiologische Systeme GmbH, Luckenwalde (Deutschland), wegen Aufhebung der Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des HABM vom 31. Januar 2003 (Sache R 389/2002-1) betreffend ein Widerspruchsverfahren zwischen der Reckitt Benckiser (España) SL und der Aladin Gesellschaft für innovative mikrobiologische Systeme GmbH, hat das